

Neues vom Bau



Unser Neubau mit Tagesförderstätte und Wohnheim in der Bernerstr. 6 d geht seiner Vollendung entgegen. Der genaue Termin der Fertigstellung kann noch nicht genannt werden, weil der Bauzeitenplan lfd. geändert werden muss. Das Gebäude selbst ist fertiggestellt.



So sieht die Fassade jetzt aus. Auch die Inneneinrichtung ist zum großen Teil fertiggestellt

Bewohnerzimmer



Sanitärraum mit Teilinstallation



Ein großer Balkon lädt ein, vom Gemeinschaftsraum ins Freie zu kommen

Zur Zeit sind die Bagger dabei, den Parkplatz einzurichten und die Zufahrt zum Haupteingang und im unteren Gelände die Ruhezeiten mit Bäumen und Sträuchern und Sitzgelegenheiten.

Bauherr des Neubaus ist die **Stiftung Wohnstätten für Menschen mit Behinderung**, verantwortlich ist Pfr. Schindelin, Tel 0931 / 7 10 16.

Spendenkonto für den Bau oder das Gartengelände:

Stiftung Wohnstätten

Merkurbank

IBAN: DE29 7013 0800 0001 7399 21

Betreiber ist der **Verein für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung**, verantwortlich ist Frau Baumgärtner, Tel 0931 / 66 75-0.



Pfr. Schindelin
Stiftungsvorstand

*Gertrud Zürrlein eine vielseitige Frau
eine interessierte Frau
eine interessante Frau*



Ich möchte euch heute Gertrud Zürrlein vorstellen, die mit großem Engagement die 1. Vorsitzende der Stiftung Wohnstätten für Menschen mit Behinderung ist.

Beate: Gertrud, wie wird man 1. Vorsitzende?

G: Ich bin Mutter von drei erwachsenen Kindern. Meine Bettina, unser zweites Kind ging in die Schulvorbereitende Einrichtung und Schule des

Zentrums für Körperbehinderte in Würzburg-Heuchelhof. Es war eine gute Schule für Bettina und deshalb ist es mir wichtig gewesen, mich im Elternbeirat der Schule zu engagieren. Daraus ist meine Mitarbeit im Jahr 2001 im Vorstand des Elternvereins entstanden. Und 2015 wurde die Frage des Vereinsvorstandes an mich herangetragen, ob ich mir eine Mitarbeit im Vorstand der Stiftung Wohnstätten vorstellen kann. Ich sagte zu und ahnte nicht, auf was ich mich da eingelassen hatte.

Beate: Das musst Du mir genauer erklären!

G: Die Stiftung Wohnstätten bestand zu Beginn „nur“ aus der Wohnanlage St. Konrad. Da waren die Aufgaben noch überschaubar. Daraus erwuchs eine große Institution für Wohnen für Menschen mit Behinderung. Wohnanlage Kilianshof kam 2003 und die Wohngemeinschaft Holzmühle für ambulant unterstütztes Wohnen 2008 dazu. Außerdem betreut die Stiftung Wohnstätten noch einzelne Menschen mit Behinderung in eigenen Wohnungen. Und seit 2017 sind wir mit dem Neubau einer Wohnanlage mit Tagesförderstätte in der Berner Straße am Heuchelhof beschäftigt.

Beate: Das heißt ihr plant und baut ein neues Haus.

G: Ja, das erste komplett neu gebaute Haus. St. Konrad und Kilianshof waren bestehende Gebäude, die erweitert und dem Wohnbedarf, so weit wie möglich angepasst wurden.





Jetzt bauen wir ein Haus, in das sehr viel Fachwissen, die Bedarfe der Bewohner*innen und Herzblut aller Beteiligten eingeflossen sind. Es wird ein schönes Haus zum Wohnen mit einem großen Garten und angrenzenden Wald – ein Zuhause für Menschen mit Behinderung.

Die Verwirklichung dieses Bauvorhabens hat uns sehr viel Zeit und Kraft gekostet. Besonderes viel Engagement für diesen Neubau haben wir im Stiftungsvorstand dafür aufgebracht. Ich danke allen, die sich für dieses große Projekt mit seinen vielen Herausforderungen eingesetzt haben.

Ich könnte noch vieles über die umfangreichen Tätigkeiten und Aufgaben im Stiftungsvorstand erzählen. Das würde aber an dieser Stelle zu weit führen. Warum mache ich das ehrenamtliche Engagement überhaupt? Ich möchte etwas bewegen und für meine Tochter aber auch für viele andere Menschen mit Behinderung die Lebensbedingungen in unterschiedlichen Bereichen verbessern. Originalton Herr Schöbel bei der Schulentlassfeier meiner Tochter: *„Ich möchte, dass es in eurem weiteren Lebensweg waagrecht weitergeht.“*

Unser neues Haus ist bald fertig und natürlich brauchen wir dafür noch Geld. Ich freue mich, wenn sich viele Menschen finanziell mit einer Spende an unserer neuen Wohnanlage beteiligen. Im Voraus vielen Dank. Unsere Bankverbindung lautet:

Stiftung Wohnstätten
bei der Merkur Bank KGaA
Konto DE29 7013 0800 0001 7399 21
BIC: GENODEF1M06

Bitte im Verwendungszweck **„Spende für Neubau Berner Straße“** und für die Spendenbescheinigung **ihre Adresse** angeben.

Beate: Gertrud, das Gespräch mit dir hat mir große Freude bereitet und es ist schön, dass wir beide unseren großen Elternverein so schätzen und mögen. Sich dafür zu engagieren ist sehr lohnenswert.



Beate Heinelt
Vorstand